



International  
Diabetes  
Federation

## **Aussage der International Diabetes Federation in Bezug auf die in der Diabetologia erwähnte und auf veröffentlichten Studien basierende mögliche Verbindung zwischen Insulin-Glargin und Krebs**

*29. Juni 2009*

Die [International Diabetes Federation](#) (IDF) fordert heute dringend zu einer Einschätzung und Reaktion der Regulierungsbehörde hinsichtlich einer Verbindung zwischen dem Gebrauch von [Glargin](#) (ein Analog-Insulin) und einem damit im Zusammenhang stehenden zunehmenden Krebsrisiko auf. Die Veröffentlichung basiert auf den am 26. Juni 2009 in der Diabetologia, einem Blatt der European Association for the Study of Diabetes (EASD), veröffentlichten Ergebnissen.

Die online in der Diabetologia veröffentlichten Daten basieren auf vier Studien, die sich auf eine mögliche Verbindung zwischen langfristig wirkenden Analogen-Insulinen, Insulin-Glargin und Krebs beziehen. Gemäß der EASD basieren die Ergebnisse auf Nachweisen von Studien aus Deutschland, Schweden, Schottland und Großbritannien. Die Studien sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Die International Diabetes Federation kann die Besorgnis hinsichtlich der Ergebnisse der Diabetologia-Studie teilen, mahnt jedoch die Diabetes-Gesellschaft auf aktuelle Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Informationen zu warten, welche dann dringend weitere wissenschaftliche Studien aus anderen Ländern erfordert.

Die International Diabetes Federation betont, dass es für Personen, die [Insulin](#) benötigen, überaus wichtig sei, dass sie die Einnahme dieses Medikamentes nicht abbrechen. Die IDF empfiehlt dringend, dass Personen mit Diabetes vor der Veränderung ihrer Behandlung ihren Arzt konsultieren sollten.